Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 13. Mai 2008
Ausgabe 090

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen **2**
› Baumaßnahmen in der Schleißheimer Straße 2
› Öffentliches „Streitgespräch" zur Gründung Münchens 3
› Filmmuseum: Dokumentarfilm „Todesstaub" mit Diskussion 3

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **5**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Mittwoch, 14. Mai, 18.45 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeister Hep Monatzeder spricht Grußworte beim Festakt anlässlich der Verleihung des „Business Award 2008" des Rotary Clubs München Flughafen. Mit dem in diesem Jahr erstmals verliehenen Preis sollen Unternehmen gewürdigt werden, die sich in besonderer Weise gesellschaftlich engagieren und mit der Durchführung konkreter Projekte soziale Verantwortung zeigen. Diesjähriger Preisträger ist das Unternehmen Voss AG aus Taufkirchen bei München. Mit dem Projekt „Work and Box Company" fördert die Voss AG die Reintegration jugendlicher Serienstraftäter ins Arbeitsleben und in die Gesellschaft.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Goldener Hirsch", Renatastraße 35
Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg).

Dienstag, 20. Mai, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Gartenstadt", Naupliastraße 2
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 18 (Untergiesing - Harlaching).

Meldungen

Baumaßnahmen in der Schleißheimer Straße
(13.5.2008) Um das wilde Beparken der ehemaligen Trambahntrasse in der Schleißheimer Straße insbesondere durch Lkw zu verhindern, wird das Baureferat zwischen der Weitlstraße und Augustin-Rösch-Straße provisorische Baumaßnahmen durchführen. Hierzu werden entlang der Fahrbahn Baumstämme montiert, die ein Befahren mit Fahrzeugen verhindern. Die Baumaßnahmen werden am 26. Mai beginnen und bis zum 23. Juni andauern.
In Abstimmung mit der Polizei und dem Kreisverwaltungsreferat werden bereits ab dem 13. Mai die Halteverbotsschilder aufgestellt und zusätzlich

Faltblätter mit einer Information über die Baumaßnahme an die abgestellten Fahrzeuge verteilt. Die Besitzer der Fahrzeuge werden darin zusätzlich aufgefordert, das Fahrzeug bis zum 26. Mai zu entfernen.
Diese provisorische Maßnahme wird bis zur baulichen Neugestaltung der Schleißheimer Straße aufrechterhalten.

Öffentliches „Streitgespräch" zur Gründung Münchens
(13.5.2008) Die Vorgänge um die „Gründung" Münchens 1157/58 sind Thema eines öffentlichen „Streitgesprächs", das am Montag, 26. Mai, um 19 Uhr unter dem Titel „München 1158 – ein Streitfall. Die Beteiligten melden sich zu Wort" im Saal des Alten Rathauses stattfindet. Zwei Mittelalter-Forscher der Ludwig-Maximilians-Universität München und zwei Münchner Stadthistoriker schlüpfen in die Rolle der beteiligten politischen Kräfte Kaiser Friedrich Barbarossa, Herzog Heinrich der Löwe, Bischof Otto von Freising und eines Vertreters der Marktgemeinde. Die jeweiligen Standpunkte und ihre Bedeutung für die Entstehung Münchens präsentieren Dr. Richard Bauer, Stadtarchiv München, Dr. Jan Keupp, Ludwig-Maximilians-Universität München, Dr. Lorenz Maier, Studiendirektor am Maria-Theresia-Gymnasium, München, und Dr. Hubertus Seibert, Ludwig-Maximilians-Universität München. Die Veranstaltung moderiert Professor Dr. Knut Görich, Ludwig-Maximilians-Universität München, Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte.
Auch die Zuhörer sind bei diesem interaktiven Spiel gefordert. Sie können sich mit Redebeiträgen und Fragen an der Diskussion beteiligen. Abschließend ordnet Professor Dr. Knut Görich die wichtigsten Ergebnisse in einen größeren historischen Zusammenhang ein.
Kostenlose Eintrittskarten (maximal zwei Stück pro Person) sind ab Freitag, 16. Mai, in der Stadt-Information im Rathaus erhältlich.
Achtung Redaktionen: Pressekarten bei Dr. Brigitte Huber, Stadtarchiv München, E-Mail: brigitte.huber@muenchen.de

Filmmuseum: Dokumentarfilm „Todesstaub" mit Diskussion
(13.5.2008) In der Veranstaltungsreihe „Open Scene" zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, am Donnerstag, 15. Mai, um 19 Uhr den Dokumentarfilm „Deadly Dust – Todesstaub" (Deutschland 2006) von Frieder Wagner, der die verhängnisvollen Folgen der Uranmunition in den Kriegsgebieten beschreibt. Es ist die selten gezeigte Kinofassung des Films „Der Arzt und die verstrahlten Kinder von Basra". Der Film „Todesstaub" war bei Cinema for Peace 2007 für den besten Dokumentarfilm nominiert. Nach der Vorführung diskutieren Dr. h.c. Christine Frenzel vom Strahlenbiologischen Institut der Universität Mün-

chen und der Regisseur Frieder Wagner über die Folgen der Anwendung der Uranmunition.

DU-Munition

Seit Beginn der Neunziger Jahre wird DU-Munition (DU = Depleted Uranium = Abgereichertes Uran = Todesstaub) als „panzer- und bunkerbrechende" Waffe tonnenweise eingesetzt: im Irak, auf dem Balkan, in Afghanistan, in Tschetschenien und im pakistanischen Grenzgebiet. Der Rohstoff für die Waffen mit der extrem hohen Durchschlagskraft ist ein Abfallprodukt der Atomindustrie, das bei der Herstellung von Brennstäben in Atomanlagen entsteht. Abgereichertes Uran erhöht die Zerstörungskraft von Geschossen und erspart außerdem der Atomindustrie die kostspielige Entsorgung eines Abfallprodukts. DU-Munition verseucht aber nicht nur die Schlachtfelder und die Atemluft von Soldaten und Zivilbevölkerung radioaktiv, sie bewirkt schon heute eine schleichende Massentötung. Die Zahl der Fehlgeburten, Missbildungen bei Neugeborenen und Krebs sind in den betroffenen Gebieten in die Höhe geschnellt. Der tödliche Feinstaub in Nanogröße verseucht Böden und Wasser und wird vom Wind über den ganzen Erdball getrieben.

Der Filmemacher Frieder Wagner ist dem Uranstaub nachgegangen und weist nach, dass DU tödlich ist. Er besuchte die Opfer im Kinderkrankenhaus von Basra, in Serbien und in einer englischen Provinz. Seine Kronzeugen sind Wissenschaftler wie der deutsche Arzt, Professor Dr. Siegwart-Horst Günther, der seit 40 Jahren im Irak arbeitet und 1991 als erster die Öffentlichkeit auf die verheerenden Folgen der DU-Waffen aufmerksam machte. Frieder Wagner hinterfragt mit seinem Film vor allem auch die Floskel von einer „humanitären Kriegsführung".

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Attac München, IPPNW-München (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges) und dem Nuclear-Free Future Award statt. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Telefonische Kartenvorbestellungen sind unter 2 33-2 41 50 möglich.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 13. Mai 2008

Was passiert mit den Gaspreisen der Stadtwerke nach Ablauf der Preisgarantie?
Anfrage Stadträte Marian Offman und Hans Podiuk (CSU)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Dr. Michael Piazolo; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Hans Podiuk Marian Offman

MITGLIEDER DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANFRAGE
13.05.08

Was passiert mit den Gaspreisen der Stadtwerke nach Ablauf der Preisgarantie?

Am 30.06.2008 endet die Preisgarantie bei Gas. Es ist ein Gebot der Kundenfreundlichkeit, bereits jetzt Klarheit über die zu erwartenden Preise zu schaffen.

Daher fragen wir:

1. Welche Pläne haben die Stadtwerke zur Preisentwicklung ab dem 01.07.2008 hinsichtlich des Allgemeinen Tarifs, des Vertragstarifs und der Gaspreise für Mehrfamilienhäuser?

2. Werden die Preise/Tarife steigen?

3. Wenn ja, um wie viel?

4. Wenn ja: Werden die Stadtwerke analog § 5 Abs. 2 der GasGVV sechs Wochen vor der Preisänderung – also am 15.05.2008 - ihre Kunden schriftlich über die Preisänderung informieren?

5. Gibt es Pläne für weitere Preisgarantien?

Hans Podiuk
Stadtrat

Marian Offman
Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de